



A. Eberhard

Zu diesem Heft

Aus einem Kurfürstlichen Befehl von 1603.

Im ganzen Lande ist in keiner Stadt mehr Unfugs, Übermutes und Tumults als eben hier, da sich ihrer viele unterstehen, nicht allein bei Tage hinter und in den Häusern und auf offener Straße mit Büchsen zu schießen und zu platzen, sondern sich solches Schießens und Tumultierens auch bei nachtschlafender Zeit gebrauchen, wie auch sonst unzeitig gassatim gehen, lärmern, schreien, jauchzen, schelten, aussprengen und ausfordern auf den Gassen . . .

Philipp Hainhofer, Bürger von Augsburg, an den Herzog Philipp II. von Pommern, 1617.

Am 20. August sein wir Mittags gen Drepin, ain klain Städtlein, auf den Abend gen Berlin oder Cöln an der Spree kommen, und bei Peter Kerschberg zum guldin Hirschen, gegen dem Rathhaus über, eingekehrt. Berlin, welches den Namen von einem Beeren hat, ist vor Zeiten der Sitz gewesen, da die Churfürsten von Brandenburg gewohnt . . . Diese Stadt hat drei Thore, ains wird das Spandoische, das andere das St. Georgen; und das dritte das Stralische Thor genannt . . . Der Kürchen sind vier, zwei Haupt-Kürchen . . .